



igentlich ist die Hofsattlerei Cosack auf Sättel und anderes Zubehör für den Reitsport spezialisiert. Doch die Manufaktur auf dem Rittergut Wildshausen liegt im Hochsauerlandkreis wunderschön direkt am Ruhrtalradweg. "Das hat uns zu hochwertigen Taschen für Radfahrer inspiriert", sagt Chef Tarquin Cosack.

Die pflanzlich gegerbten Lederbahnen, die hier verarbeitet werden, sind zwischen zwei und fünf Millimetern dick, also sehr strapazierfähig. Für Fahrradfahrer genau richtig. Verwendet wird nur hochwertiges Leder aus dem Alpenraum. Die Aktentasche und die Messenger Bag sind mit einem Hüftgurt konzipiert, damit die Tasche auch beim Fahren fest am Körper bleibt. Beide gibt es in zwei Größen und in den vier Farben Honig, Braun, Dunkelbraun und Schwarz (ab ca. 150 Euro). Außerdem bietet die Hofsattlerei verschiedene Gepäck-, Lenker- und Rahmentaschen fürs Rad an. Alle Taschen werden von der Hofsattlerei immer auf Bestellung in der gewünschten Farbe und Größe gefertigt.

INFO Hofsattlerei Cosack, Rittergut Wildshausen, 59823 Arnsberg, Telefon: 02937/330,

www.hofsattlerei-cosack.de



Lieblingsstückerl: federleicht und einfach schön

ur ihre neue Kollektion hat Elisabeth Limmert L' einen genauen Blick in die Natur geworfen. "Das Leuchten im Herbst mit all den wunderschön gefärbten Blättern hat mich zu diesem neuen Hornmodell inspiriert", sagt die Österreicherin. Geschnitzt sind die Ohrringe aus dem Horn des Wasserbüffels, das zu flachen Platten umgearbeitet und anschließend von Hand geschnitzt wird. Durch die individuelle Struktur des Materials ist jedes Stück ein Unikat. Die quadratischen Ohrstecker bestehen aus Perlmutt, der Stecker selbst ist aus Sterlingsilber mit der Punzierung 925. Durch die feine Arbeit wiegt ein Ohrring nur vier Gramm.

> "Lieblingsstückerl" nennt Elisabeth Limmert ihren Schmuck. Neben

den "Herbstblättern" in verschiedenen Farben bietet sie auch viele andere Ohrring-Varianten an.

NFO Ohrringe "Autumn Leaf", 149 Euro; www. eblingsstueckerl.com



Elisabeth Limmert fertigt in ihrem kleinen Atelier im oberösterreichischen Ohlsdorf Schmuckstücke aus Naturmaterialien wie Wasserbüffelhorn oder Holzresten an





Trachtenmode zum Dessert

ie kleine Gemeinde Anzing hat eine echte Besonderheit zu bieten: Hier gibt es die wohl erste Wirtshaus-Boutique in Bayern. Barbara Stadler ist im Wirtshaus "Kirchenwirt" aufgewachsen, das ihre Eltern betreiben, und arbeitet bis heute dort auch mit. Die Gäste haben die junge Frau immer wieder auf ihre ausgefallenen Kleider und schicken Accessoires wie Schärpen oder Tücher angesprochen und gefragt, wo man das denn kaufen kann.

Eigene Dirndl-Kreationen

Heute kann Barbara Stadler darauf antworten: "Bei mir!" Im an den "Kirchenwirt" angrenzenden Laden, der früher die Metzgerei der Großeltern beherbergte, hat sie ihre Boutique "Diese Elli" eröffnet und bietet dort ihre eigenen Kreationen an. Dirndl und traditionelle Tracht gibt es hier nicht. "Ich setzte mich mit alten Traditionen

auseinander und interpretiere sie als moderne Trachtenmode neu. Wir wollten eine Alternative zum Dirndl schaffen, eine Lifestyle-Tracht", beschreibt die ehemalige Bierkönigin. Dabei heraus kamen Röcke, Jacken oder Schärpen, die ihre Kundinnen zu allen Anlässen tragen, bei denen Abendgarderobe oder Tracht verlangt wird.

Die Entwürfe macht Barbara Stadler zusammen mit ihrer Mutter Gabriele. Bei den Materialien setzt sie auf kleine Manufakturen aus ganz Bayern. Spezielle Stoffe oder Schmuckstücke kommen auch aus Italien und Österreich. **INFO** "Diese Elli" ist dienstags bis freitags ab 17 Uhr sowie samstags und sonntags ab 11 Uhr geöffnet. Höger-

straße 2, 85646 Anzing, Tel.: 08121/ 43067. Röcke, Hosen, Oberteile und Accessoires wie Taschen, Schmuck, Haarbänder oder Tücher gibt es auch online bei www.diese-elli.bavern



